



### Christian Gottlob Frege.

(Fortsetzung) erhielt er später den Titel Kammerat. Quandt, 1721 in Leipzig geboren, hatte sein Geschäft nicht selbst gegründet, sondern von seinem Vater, Johann Gottfried Quandt, übernommen, der als Landkramer aus Düben nach Leipzig gekommen war, hier 1750 Bürger geworden war und in der „florirenden Kaufmannschaft“ einfach als „Tabackshändler“ aufgeführt ist. 1749 begann der Vater „Quandts Hof“ auf der Nikolaistraße zu erbauen, aber noch in demselben Jahre starb er während der Baues. Der Sohn, Johann Gottlob Quandt, brachte den Bau dann zu Ende und führte das Geschäft bis zu seinem Tode 1784 fort. Der bekannte Kunstfreund und Kunstsammler Johann Gottlob Quandt, der zu Goethe in Beziehung stand (geb. 1787, gest. 1856), war ein Enkel von ihm.